

Der Nullpunkt

Ein sehr wichtiger Vorgang ist das Ermitteln und Korrigieren des Nullpunkts. Liegt der Nullpunkt im Scheibenzentrum, hat der Schütze deutlich weniger Ausreißer aus der Mitte der Scheibe.

Definition

"Der Nullpunkt ist der Punkt, auf den man zielt, wenn der Schütze ohne Kraft, Druck und Verspannung optimal im Anschlag steht."

Sprich: der Schütze hebt sein Gewehr nicht, er muss seine Schulter nicht hochziehen, sein Nacken ist nicht verspannt, usw.

Bedeutung

Warum ist dieser Punkt so wichtig? Ganz einfach: Während dem Schuss (speziell während dem Abziehen) lösen sich im Körper Verspannungen, Kraft und Druck und das Gewehr zieht in Richtung Nullpunkt. Ist der Nullpunkt nicht auf der Zielscheibe, so verreißt man automatisch viele Schüsse und weiß meist nicht mal warum.

Kontrolle des Nullpunkts

aktive Kontrolle

Während ich meinen Anschlag einnehme, kann ich den Nullpunkt sehr einfach kontrollieren: Ohne Geschoss im Lauf nehme ich meinen Anschlag ein wie zu einem Schuss. In dem Moment, in dem ich abziehen würde, schaue ich mit den Augen am Diopter vorbei und zähle 1-2 Sekunden. Danach wird wieder durch den Diopter gezielt. Jetzt ziele ich auf den Nullpunkt. Je nach Leistungsstand des Schützen kann er so mindestens die Richtung des Nullpunkts herausfinden, im Optimalfall die exakte Lage davon.

passive Kontrolle

Während dem Schießen gibt es eine ebenso leichte Möglichkeit den Nullpunkt zu kontrollieren. Diese geht aus der Definition & Bedeutung hervor: Auf den Nullpunkt ziele ich, wenn ich keine Kraft, keinen Druck oder eine Verspannung habe - und dieser Zeitpunkt ist genau nach dem Abziehen. Damit ziele ich während der Nachzielphase meist genau auf den Nullpunkt und merke, wenn der Nullpunkt nicht auf der Scheibe ist.

Motivation zur Kontrolle des Nullpunkts

Mir geht es öfters so, dass wenn ich unsere Jungschützen frage "Hast du dich sauber eingerichtet? Passt der Nullpunkt?" öfters ein "basst scho" als Antwort bekomme. In Franken ist ein "basst scho" zwar das höchstmögliche Lob, beim Schießen heisst es aber so viel wie "geht doch auch ohne irgendwie".

Die effektivste Methode die ich bisher gefunden habe die Jungschützen zu motivieren, ist die Aussage "Du stellst dich über eine Stunde hin und willst ein gutes Ergebnis schießen, ärgerst dich aber immer wieder über Ausreißer - und das weil du dir zu Beginn nicht 5 Minuten Zeit nimmst dich ordentlich einzurichten. Macht das Sinn?". Meistens zieht der Satz, nur will er oft und fast bei jedem Training wiederholt werden.